

V.i.S.d.P.

Ulrich Becksmann, Am Kegelsgrund 26, 76229 Karlsruhe

20.07.2012

Pressemitteilung

Anlass: Talkshow mit Maybrit Illner am 19. Juli 2012 im ZDF

Aktuell - Aktuell - Aktuell

Erster Politiker äußert sich positiv zur elektrischen Speicherheizung

Mit Boris Palmer, OB von Tübingen, äußerte sich in der Talkshow bei Maybrit Illner am gestrigen Donnerstag erstmals ein Politiker öffentlich positiv zur Nutzung der elektrischen Speicherheizungen in der Energiezukunft, die sehr stark auf volatiler Stromerzeugung (Windräder, Solaranlagen) fußt.

Als erste Stadt in Baden-Württemberg schlägt offenbar Tübingen mit der Nutzung der Speicherkapazität von elektrischen Speicherheizungen für die durch den Ausbau mit Windrädern entstehenden Stromüberschüssen den richtigen Weg in die Energiezukunft ein.

Wer immer noch glaubt, das Heizen mit elektrischem Strom sei unökologisch wird damit eines anderen belehrt. Schon lange weisen Experten der Elektrotechnik auf das große Speicherpotential der elektrischen Speicherheizungen hin. Erst kürzlich behaupteten fünf „wissenschaftliche“ Institute wieder, dass die elektrischen Speicherheizungen Energieverschwender und Klimakiller seien. Ja mit wissenschaftlichem Anspruch wird u.a. die schlechte Regelungsfähigkeit der elektrischen Speicherheizungen angeführt, die dazu führen soll, dass zeitweise wegen Überhitzung die Fenster zur Raumkühlung geöffnet werden müssten (so ein Unsinn!).

Die elektrischen Speicherheizungen bislang durch überschüssigen Nachtstrom versorgt waren kein Selbstzweck, sondern dienten der Netzstabilität durch Abnahme der Überkapazitäten der Kohle- und Kernkraftwerke. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Doch die Zukunft liegt jetzt woanders. Bis Jahresende 2012 werden Standorte für Windräder in Baden-Württemberg ausgewiesen, auch in Karlsruhe. Die

Betreiber von elektrischen Speicherheizungen freuen sich auf Windräder in räumlicher Nähe. Gleichzeitig entstehen mancherorts Energiegenossenschaften, die den Bau betreiben und den Bürgern die Beteiligung ermöglichen. Das ist Zukunft!

Wir sind gespannt wie der neue Umweltminister Peter Altmaier auf diese Entwicklung reagiert. Er war selbst Mitdiskutierender in der Talkshow-Runde mit Maybrit Illner. Wir haben ihn schon vorher angeschrieben und aufgerufen, in einer neuen Energie- und Klimapolitik nicht länger auf das unsinnige Verbot von Nachtspeicherheizungen (künftig: elektrische Speicherheizungen) zu setzen und die entsprechenden Eckpunkte der früheren Regierung der Großen Koalition zu ändern bzw. zu widerrufen.